



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

Departement of Molecular Life Sciences  
Ethik und Philosophie der Biologie



# Biodiversitätsinitiative

Vor der Abstimmung, Paulus Akademie

21. August 2024

Anna Deplazes Zemp

Lecturer Ethik und Philosophie der Biologie (UZH)

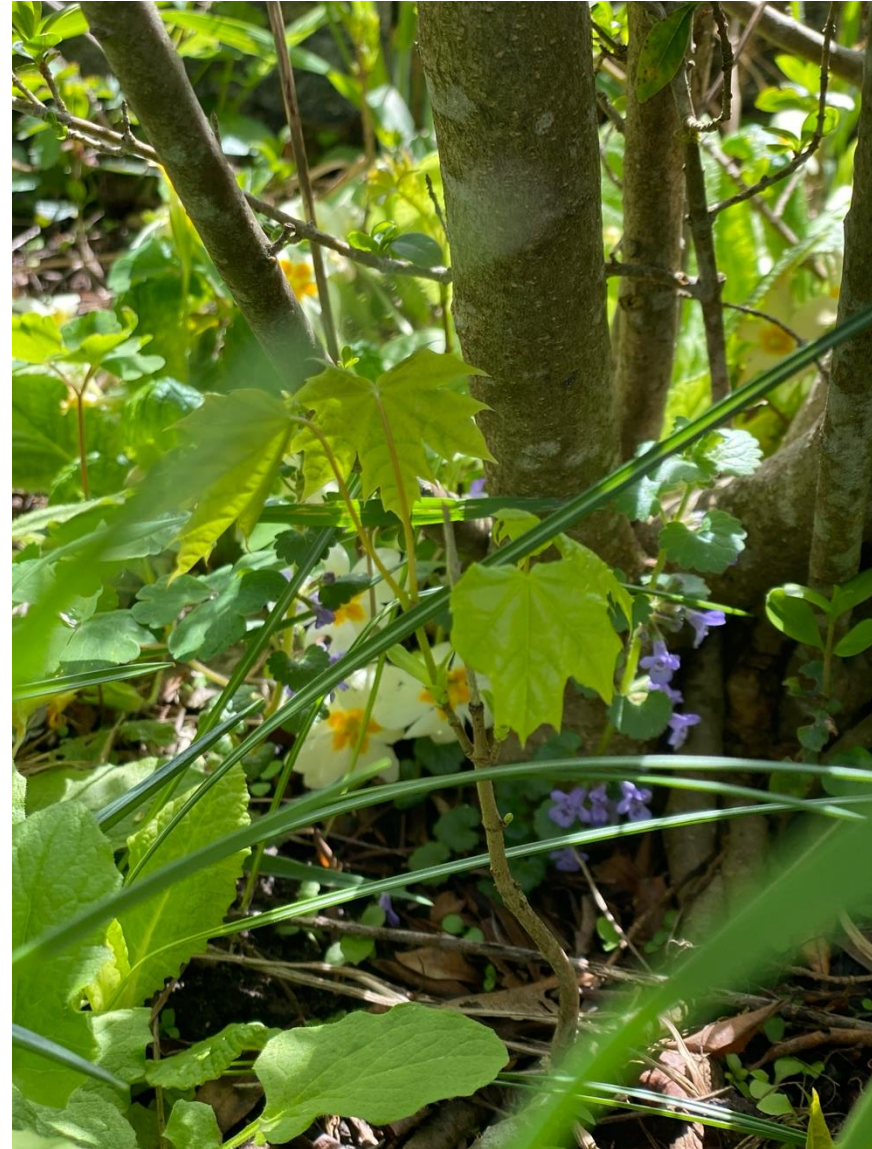
# Vorbemerkung

- Ziel der Präsentation ist es, die Vorlage vorzustellen.
- Meine eigene positive Position kann / möchte ich nicht verheimlichen.
- Es geht mir aber nicht darum, Sie von dieser Position zu überzeugen.



# Biodiversitätsinitiative – Inhalt und Ziele

- Die Biodiversitätsinitiative soll den **Schutz der Biodiversität und Landschaft besser in der Verfassung** verankern.
- **Natürliche Lebensräume** und **schutzwürdige Ortsbilder** sollen bewahrt werden.
- Fordert **mehr Flächen** sowie **finanzielle Mittel** für die Biodiversität



# Biodiversitätsinitiative - Hintergrund

**Offizieller Titel:** **Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft»**  
(Biodiversitätsinitiative)

**Urheber\*innen:** Pro Natura, BirdLife, Heimatschutz, Stiftung Landschaftsschutz, Fischereiverband, Casafair, Fairfish

**Position des Bundesrats & Parlaments:** Ablehnend

**Indirekter Gegenvorschlag** des Bundesrates wurde vom Parlament abgelehnt.

# Biodiversitätsinitiative – Inhalt

## Konkret verlangt die Initiative (Auszüge aus dem Abstimmungstext)

- a) die **schutzwürdigen** Landschaften, Ortsbilder, geschichtlichen Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler **bewahrt** werden;
- b) die Natur, die Landschaft und das baukulturelle Erbe auch **ausserhalb der Schutzobjekte geschont** werden;
- c) die zur Sicherung und Stärkung der Biodiversität erforderlichen **Flächen, Mittel und Instrumente** zur Verfügung stehen.

## Kontroverse Passage

“Für erhebliche Eingriffe in Schutzobjekte des Bundes müssen überwiegende Interessen von gesamtschweizerischer Bedeutung vorliegen, für erhebliche Eingriffe in kantonale Schutzobjekte überwiegende Interessen von kantonaler oder gesamtschweizerischer Bedeutung. **Der Kerngehalt der Schutzwerte ist ungeschmälert zu erhalten.**”

Volksabstimmung

22. September 2024

Erste Vorlage

Volksinitiative «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»

Zweite Vorlage

Reform der beruflichen Vorsorge



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# Biodiversitätsinitiative – Gegenargumente

**Hauptargument: Die Initiative sei zu extrem**



## Argumentation der Gegner

- Initiative wolle **grosse Flächen** in unserem Land zu praktisch **unantastbaren** Schutzobjekten machen → 30% der Landesfläche würden “praktisch unantastbar”
- Initiative sei nicht vereinbar mit dem Ausbau **erneuerbarer Energie** und würde Umsetzung der Schweizer Energiestrategie im Weg stehen.
- Die Initiative würde **Landwirtschaft beeinträchtigen** und Ernährungssicherheit in der Schweiz gefährden.
- Die Initiative würde **Wald und Holzwirtschaft beeinträchtigen**.
- Einschränkung bei Bau und Infrastruktur sei auch für den **Tourismus** hinderlich.
- Die Initiative führe zu **zusätzlichen Auflagen und längeren Bewilligungsverfahren** für Hauseigentümer und Gewerbe.
- Es würde jährliche Kosten von ca **400 Mio Fr.** entstehen.

Quelle: <https://biodiversitaetsinitiative-nein.ch/argumente.html>

# Biodiversitätsinitiative – Pro

- Der Heimat und der Biodiversität müssen wir **mehr Sorge tragen**
- Biodiversität **schütze vor Klimawandel** und Umweltkatastrophen
- **Nichtstun verursache höhere Kosten**



## Antworten auf gewisse Kritikpunkte

- **Nirgends in der BI stehe, dass 30%** der Landesfläche unter Naturschutz stehen sollte, es ginge explizit nicht nur um die Quantität sondern Qualität von Schutzflächen.
- Initiant\*innen **fördern Ausbau der erneuerbaren Energie**, Biodiversitätsinitiative stehe nicht im Widerspruch mit dem Energiegesetz, Energieausbau als ein nationales Interesse.
- Nachhaltige Forst- und Landwirtschaft werde durch BI gefördert, **es gehe nicht in erster Linie um unantastbare Reservate.**

# Biodiversitätsinitiative – persönliche umweltethische Perspektive

## Wir brauchen ein Umdenken im Umgang mit der Natur.

Begründung (Beweislast) nicht für Naturschutz sondern Schädigung der Natur.

- Hinterfragen des uneingeschränkten Rechts über die Natur.
- Natur nicht als «da draussen» Mensch als Teil der Natur, der sich integriert.
- Nachhaltigkeit anstatt Maximierung auch in Wirtschaft...
- Neue Technologien als Potential aber nicht als Technofix.

→ Fördert die Biodiversitätsinitiative diese Ziele?

# Biodiversitätsinitiative – umweltethische Perspektive

→ Fördert die Biodiversitätsinitiative diese Ziele?

## JEIN

### Ja

- Stärkere Priorität für Natur, mehr Beweislast bei Schädigung und nicht nur bei Schutz.
- Hoffentlich mehr finanzielle Möglichkeiten für innovative Projekte?
- Skepsis gegenüber Technofix spürbar.

### Nein

- Starke Koppelung des Naturschutzes mit dem Heimatschutz trotz unterschiedlicher Argumentation dahinter.
- Starker Fokus auf Erhalten, Bewahren → Gibt es genug Flexibilität für Anpassung und Innovation?
- Ev. zu starker Fokus auf Verhindern... weniger auf Alternativen?

→ Zentral ist, wie die Initiative umgesetzt würde!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**  
Ich freue mich auf die Diskussion!

